

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

LIA 208

Fundumstände: Macedonia; Byllis – Hekal/Fier, vermauert in einem Haus

Verbleib: Fier, Historisches Museum

Inskriptentyp: Grabinschrift

Inskriptenträger: Kalkstein, Platte

Maße: H: -34 cm x B: 26 cm x T: 9 cm; Buchstaben: 4 cm

Editionen:

N. Ceka, *Iliria* 17, 2, 1987, 109–110, Nr. 72; Fig. 45.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 157, Nr. 203; Foto.

U. Ehmig - R. Haensch, *ZPE* 179, 2011, 286, Nr. 10.



Anamali - Ceka - Deniaux 2009

Lesung:

Silvanus | Saufeius | fecit +++io | Cinnamo | ++++

Bisherige Lesungen:

Siluanus / Sauteius / fecit filio / Cinnam[o qui] / uixit [a(nnis)...

(Ceka 1987; Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Im unteren Bereich nicht vollständige Kalksteinplatte. Durch die stark angegriffene Oberfläche geht ein vertikaler Riß, wodurch die Lesung erschwert ist.

Grabinschrift, die Saufeijs Silvanus für einen Mann mit Cognomen Cinnamus gesetzt hat.

In welcher Beziehung beide Personen zueinander standen, bleibt offen. Filio ist am Ende von Z. 3 nicht sicher lesbar; gut denkbar ist hier auch ein kurzes Nomen Gentile wie etwa Aelio. Während die bisher in den Editionen vorgeschlagene Lesung Sauteius der einzige Nachweis für diesen Namen wäre, ist das Nomen Gentile Saufeijs/-a, an das jetzt auch D. Dana, AC 80, 2011, 440 denkt, in mehr als 250 Inschriften aus Rom und Italien, Nordafrika, der iberischen Halbinsel, den germanischen und gallischen Gebieten, Britannien, Dalmatien, der Achaia sowie aus Byllis selbst (LIA 220) bezeugt.

Datierung: Kaiserzeit